



Das **Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)**
sucht für das **Büro der Beauftragten der Bundesregierung**
für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin/ einen Referenten (m/w/d)
für die fachliche Arbeit

– bis Entgeltgruppe E 15 TVöD bzw. A 15 BBesO –
auf Abordnungsbasis für die Dauer der Legislatur
für den Dienort Berlin.

Das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)
ist eine oberste Bundesbehörde der Bundesrepublik Deutschland mit Dienstsitzen in Berlin
und Bonn.

Das BMBFSFJ ist unter anderem zuständig für die Politikbereiche Gesellschaftlicher
Zusammenhalt, Demokratie und Engagement, Familie, Frauen und Gleichstellung, Frühe und
schulische Bildung, Bildungsforschung, Berufliche Bildung und lebensbegleitendes Lernen,
Generationengerechtigkeit, Jugend und Ältere Menschen. Weitere Informationen finden Sie
unter <https://www.bmbfsfj.bund.de>.

Die **Beauftragte der Bundesregierung für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher
Vielfalt** wurde am 28. Mai 2025 durch das Bundeskabinett bestellt. Sophie Koch übernimmt
diese Aufgabe für die Dauer der 21. Wahlperiode, angesiedelt beim BMBFSFJ. Anspruch der
Bundesregierung ist, dass es für alle Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung
oder Geschlechtsidentität, selbstverständlich ist, gleichberechtigt, diskriminierungs- und
gewaltfrei leben zu können. Die Beauftragte wirkt bei entsprechenden Maßnahmen mit den
Ressorts zusammen, um Bewusstsein schaffen, zu sensibilisieren und den Zusammenhalt und
das Miteinander zu stärken in einem gesellschaftlichen Klima, in dem Vielfalt geschätzt wird.

Ihr Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Auswertung und Erarbeitung von Stellungnahmen sowie die Teilnahme an Ressortbesprechungen zu Gesetzgebungsverfahren und weiteren Vorhaben der Bundesregierung;
- Erstellung von fachlichen Briefings für die Beauftragte;



- Im Einzelfall die Erarbeitung von Beiträgen für Fachpublikationen.

Diese Voraussetzungen erwarten wir:

- ein an einer staatlichen beziehungsweise staatlich anerkannten Hochschule abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Magister oder Universitätsdiplom);
- hohe Affinität zu queer-politischen Fragestellungen;
- ausgeprägte politische Weitsicht, konzeptionelles Arbeiten sowie Planungs- und Strategiekompetenz;
- ausgezeichnete mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, idealerweise auch in englischer Sprache;
- hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative und Eigenverantwortung;
- ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, Verhandlungs- und Organisationsgeschick sowie Entscheidungsfreude;
- hohe Teamfähigkeit;
- interkulturelle Kompetenzen und eine diskriminierungssensible und diversitätsorientierte Kommunikationsfähigkeit sowie
- digitale Kompetenz und Bereitschaft, die Digitalisierung der Verwaltung aktiv voranzutreiben.

Diese Voraussetzungen bringen Sie idealerweise auch noch mit:

- Arbeitserfahrung in einer Regierungsbehörde/ einem Gesetzgebungsorgan (Ministerium, EU-Kommission, UN-Organisation)
- Erfahrung mit Gesetzgebungsverfahren.

Wir bieten:

- bei einem bestehenden Beamtinnen-/ Beamtenverhältnis oder unbefristeten Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst des Bundes (bis Besoldungsgruppe A 15 Bundesbesoldungsordnung (BBesO) beziehungsweise bis zur Entgeltgruppe 15 TVöD) besteht die Möglichkeit einer statusgleichen Abordnung auf Zeit. Die Auswahlentscheidung wird in diesen Fällen nach dienstlichen Erwägungen getroffen. Wir weisen darauf hin, dass Abordnungen nur im Einvernehmen mit der abordnenden Behörde möglich sind und dies im Vorfeld selbstständig durch die Bewerbenden mit der Stammdienststelle zu klären ist;
- interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten in einem kleinen, neu gegründeten Team;
- ein wertschätzendes, offenes und transparentes Arbeitsklima;



- die Möglichkeit (unter Einhaltung von Präsenzzeiten) auch mobil zu arbeiten;
- umfangreiche und bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten;
- ein vielseitiges Gesundheitsförderungsangebot;
- eine Bezuschussung des Jobtickets oder „DeutschlandJobTickets“,

Das BMBFSFJ ist mit dem audit berufundfamilie für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik zertifiziert.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Die Einstellung erfolgt am Dienort Berlin.

Besondere Hinweise:

Wir legen Wert auf Diversität am Arbeitsplatz und begrüßen Bewerbungen von Menschen jeder kulturellen und sozialen Herkunft, jeden Alters, jeder Religion oder sexuellen Identität sowie insbesondere Bewerbungen von Menschen mit einer Schwerbehinderung. Das BMBFSFJ unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplans der Bundesregierung und freut sich über Bewerbungen von Menschen mit Migrationsbiografie, um deren Anteil an den Beschäftigten des Hauses zu erhöhen.

Auch die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter ist uns ein Anliegen, das wir auch in unserer Personalauswahl leben. Die Vorgaben zur Förderung von Frauen im vergleichbar höheren Dienst nach dem Bundesgleichstellungsgesetz sind im BMBFSFJ bereits erfüllt.

Bewerbende mit Schwerbehinderung werden nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches – Neuntes Buch – (SGB IX) bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im BMBFSFJ können Sie der Datenschutzerklärung unter [BMBFSFJ - Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten](#) entnehmen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum **18.05.2026**
an BewerbungenZ11@bmbfsfj.bund.de

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung steht Ihnen das Referat Z11 gerne zur Verfügung.